

---

**Persistenter Identifier:** 991084217\_0005  
**Titel:** Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung - 5.1939  
**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung  
**Signatur:** 02 A 2547  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/991084217\\_0005/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/991084217_0005/1/)

Am Ende eines für die deutsche Geschichte ewig denkwürdigen Jahres gedenke ich auch aller im Reichserziehungsministerium und den nachgeordneten Stellen geleisteten Arbeit, die wir beisteuern durften zu dem großen Werke des Führers. Auch die kleinste Leistung soll nicht vergessen werden. Mit Deutschlands Größe wird auch die Anforderung an unserer aller Leistung wachsen. Mit dem Willen, diese Leistung zu erfüllen, gehen wir in ein neues Jahr nationalsozialistischen Aufbaues voll Dankbarkeit und Stolz, unter Adolf Hitler arbeiten zu dürfen.

In diesem Sinne allen meinen Mitarbeitern ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr.

Berlin, den 22. Dezember 1938.

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

B. R u f t.

## A m t l i c h e r T e i l

### Personalnachrichten

Es sind ernannt worden:

zum Oberstudienrat der Studienrat Dr. Hans B e t t i n an der staatlichen Hansaschule am Sundee, Oberschule für Mädchen, in Stralsund (ihm ist die Oberstudienratstelle an der gleichen Schule übertragen worden),

zum Oberstudienrat der Studienrat Waltherr U f f r e c h t an der Kaiserin-Auguste-Viktoria-Schule in Halberstadt (ihm ist die Oberstudienratstelle an den Staatlichen Erziehungs- und Bildungsanstalten in Dronhig übertragen worden),

zum Professor an der Bernhard-Rust-Hochschule für Lehrerbildung in Braunschweig der akademische Turn- und Sportlehrer Kurt B ö l l ,

zum ordentlichen Professor der außerordentliche Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel Dr. Erich B u r c h ,

zum ordentlichen Professor der planmäßige außerordentliche Professor Dr. Wilhelm T r o i z j c h in der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität K o s t o c k ,

zur Dozentin am Berufspädagogischen Institut in Berlin die Gewerbelehrerin Gudela M a r s c h a l l in Berlin,

zum Direktor der Professor an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf Emil F a h r e n - t a m p (als solchem ist ihm die Stelle des Direktors der Staatlichen Kunstakademie verliehen worden),

zum Oberregierungs- und -gewerbeschulrat der Magistratschulrat Berthold T r e b b i n bei der Regierung in Frankfurt a./O.,

zum Regierungsrat der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. Helmut S c h e f f e r s bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt,

zum Regierungsassessor der Assessor Gerhard B ö d d i n g h a u s bei der Generalverwaltung der Staatlichen Museen in Berlin,

zum Bibliotheksrat der planmäßige Bibliothekar Lic. Erwin S t e i n b o r n bei der Preussischen Staatsbibliothek in Berlin,

zum planmäßigen Bibliothekar der außerplanmäßige Bibliothekar Dr. Walter A b e l bei der Preussischen Staatsbibliothek,

zum planmäßigen Bibliothekar der außerplanmäßige Bibliothekar Dr. Wolfgang H e i d e c k e bei der Staats- und Universitätsbibliothek in Königsberg i. Pr.

Es ist übertragen worden:

dem nichtbeamteten außerordentlichen Professor Dr. Hennig B r i n k m a n n unter Ernennung zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Frankfurt a. M. der Lehrstuhl für Deutsche Philologie,

dem Ministerialrat beim Generalinspektor für das Deutsche Straßenbauwesen Otto H u b e r